

wii wird zum Whiteboard

Beitrag von „alias“ vom 27. Februar 2009 10:45

Eine kostengünstige und pfiffige Idee für ein Whiteboard - Software dazu ist OpenSource:

<http://www.fhstp.ac.at/studium/techno...-zum-whiteboard>

Weitere Links dazuu:

<http://www.cs.cmu.edu/~johnny/projects/wii/>

<http://www.uweschmidt.org/wiimote-whiteboard>

Als Youtube-demo

<http://www.youtube.com/watch?v=5s5EvhHy7eQ>

Nachtrag: Link zum SourceForge-Projekt:

<http://sourceforge.net/projects/wiiwhiteboard/>

Beitrag von „neleabels“ vom 27. Februar 2009 13:14

Coole Sache...

Nele

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 27. Februar 2009 16:09

Habe mir gerade das You-Tube-Video angesehen. WOW!!!

Beitrag von „alias“ vom 27. Februar 2009 20:35

Weitere Links:

<http://main.wichern-aktiv.de/index.php?opti...d=93&Itemid=117>

Tipps zum Stift:

<http://main.wichern-aktiv.de/index.php?opti...=126&Itemid=119>

Ein Stift, der in Mailinglisten empfohlen wurde:

<http://cgi.ebay.de/ws/eBayISAPI.d...em=160316029449>

Links zur Verswendung der wii:

<http://www.wiimotoproject.com/general-discus...external-links/>

Beitrag von „MarcoM“ vom 27. Februar 2009 22:48

WOW!

Ist die Wii doch noch zu was nutze 😊 .. ne ernsthaft... sehr cool!

Beitrag von „Anma“ vom 2. März 2009 19:48

Hat einer von euch das schon mal ausprobiert?

Kenne Whiteboards aus der Uni, aber so richtig benutzt haben wir das nie. Wofür setzt man das denn sinnvoll ein?

Beitrag von „Dalyna“ vom 2. März 2009 20:21

Hört sich aber irgendwie alles noch relativ kompliziert an.

Wir haben jetzt ein Whiteboard an der Schule. Man kann ein bisschen netten Schnickschnack mit machen, hab mich jetzt aber noch nicht größer damit auseinander gesetzt, weil eben nur eins da ist und man nicht ständig in den Raum rein kann.

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 3. März 2009 15:44

Dann habe ich doch glatt mal ein Projekt für die Osterferien.
Kann an der einen oder anderen Stelle meinen Unterricht gut ergänzen...

Beitrag von „alias“ vom 3. März 2009 19:06

Zitat

Original von steffi710

Hat einer von euch das schon mal ausprobiert?

Kenne Whiteboards aus der Uni, aber so richtig benutzt haben wir das nie. Wofür setzt man das denn sinnvoll ein?

Bei Youtube gibt es eine Menge Videos dazu:

<http://www.youtube.com/results?search...unterricht&aq=f>

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 11. März 2009 17:46

Habe das Ganze in die Tat umgesetzt.
Kosten: Wii Remote (30 € + 6 € Porto)
2 Infrarotstifte (14 € + 6 € aus Großbritannien bestellt)
1 Bluetooth-Adapter (14 €)

Solche Sachen reizen mich ja...

Das Ganze funktioniert in Kombination mit vorhandenem Beamer und Laptop bei mir wirklich gut.

Habe schon einige sinnvolle Einsatzgebiete (z.B. Englischunterricht) gefunden.

Beitrag von „Anma“ vom 11. März 2009 18:04

Was machst Du denn damit im Englischunterricht?

Beitrag von „Dalyna“ vom 11. März 2009 19:12

Hört sich super an. Aus Respekt davor, würde ich so was gerne vorher ausprobieren können, damit ich weiß, dass die Investition lohnt und ich damit dann auch klar komm.

Beitrag von „alias“ vom 11. März 2009 19:19

Zitat

Original von Orang-Utan-Klaus

Habe das Ganze in die Tat umgesetzt.

Kosten: Wii Remote (30 € + 6 € Porto)

2 Infrarotstifte (14 € + 6 € aus Großbritannien bestellt)

1 Bluetooth-Adapter (14 €)

Solche Sachen reizen mich ja...

Das Ganze funktioniert in Kombination mit vorhandenem Beamer und Laptop bei mir wirklich gut.

Habe schon einige sinnvolle Einsatzgebiete (z.B. Englischunterricht) gefunden.

Welche Software verwendest du zur Ansteuerung?

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 12. März 2009 17:05

Hi!

Habe bisher ein Zuordnungsübung Wort-Bild gemacht.

In Corel Draw habe ich auf der linken Seite die englischen Begriffe und auf der rechten Seite ungeordnet die Bilder dazu verteilt.

Die Kinder haben mit IR-Pen die Bilder neben die Begriffe gezogen.

Mit dem Stift konnten die Kleinen schon ganz gut umgehen.

Nächste Woche sollen die Kinder Bilder einfärben. Ich habe dazu ein SchwarzWeiß-Bild, das die Kinder mit der Füllfunktion nach bestimmten Anweisungen färben (The hat is brown).

Dazu kann man ein eingescanntes Ausmalbild nehmen.

(Wer keinen Scanner hat: Die Wii-Remote auf eine Ausmalvorlage richten und mit dem IR-Pen nachzeichnen, das Bild wird so ins Bild des Zeichenprogramms hineingemalt.)

Als Ansteuerungssoftware habe ich erst einmal nur "Smoothboard" verwendet. Ein paar Sekunden Warten bis das Info-Fenster verschwunden ist... kein Problem.

Natürlich ist keine Software wie beim Original Whiteboard dabei, die vernünftige praktische Anwendungen im Unterricht zu lassen, daher muss man schon selber suchen. Auf einigen Seiten im Internet gibt es aber schon einige Lehrer, die passende Anwendungen dafür konzipieren und hoffentlich auch bald der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Glücklicherweise habe ich den "Mediator", damit lassen sich einige Sachen erstellen.

Beitrag von „alias“ vom 23. März 2009 21:03

Hussa!

Es funzt!

Benötigte Hardware:

- Wii-Remote-Controller (39,99 € bei Media oder Medimax)
- Bluetooth-USB-Stick

-Infrarot-Stift

Software:

- Software Smoothboard (frei für "educational use")
- Bluetooth-Treiber (beim Stick dabei)

Probleme hatte ich anfangs mit der Bluetooth-Verbindung der Wii. Manche Bluetooth-Sticks verlangen die Eingabe eines Sicherheitscodes. Nicht funktioniert hat der Belkin-Stick. Den konnte ich zum Glück wieder umtauschen. Mit einem Stick von Sitecom konnte ich die Bluetooth-Verbindung herstellen. (Auf der Wii die Tasten 1+2 gleichzeitig drücken)

Die Wii liegt neben dem Beamer.

Nach dem Start von smoothboard wird die Projektion "kalibriert", d.h. man wird aufgefordert, vier Eckpunkte auf dem projizierten Bild mit dem IR-Stift zu markieren. Danach funktioniert der

IR-Stift wie eine Maus: Man kann damit Menues öffnen, Teile verschieben, zeichnen....

Den gekauften IR-Stift habe ich gegen eine Selbstbauvariante ersetzt.

Der Grund: Der IR-Stift leuchtet gegen die Projektionsfläche, die Wii sieht nur die Reflexion von der Wand. Manchmal verdeckt der Stift oder die Hand die Signalquelle.

Selbstbau:

Eine alte TV-Fernbedienung zerlegt, die IR-Diode ausgelötet.

Kabel dran und an eine 1,5-V-Batterie angeschlossen. Mit dem Lippentest die richtige Polung gesucht (LED wird warm - IR-Licht ist unsichtbar). Einen kleinen Tastschalter dazwischen gelötet und das Ganze an einem Stab angebracht - am Griff der Schalter und das Batteriefach, an der Spitze die LED, die nun Richtung Wii gebogen und ausgerichtet werden kann.

Die Schüler finden's cool, dass wir eine Wii in der Schule im Einsatz haben 

Warnung: Keine Wii für diesen Zweck bei Ebay kaufen. Es sind Nachbauten am Markt, die für diesen Zweck eine zu schwache Infrarotkamera besitzen.

Beitrag von „schlauby“ vom 26. März 2009 20:44

VERdammt, jetzt hab ich doch glatt noch ein "Osterferienprojekt"... So ein technischer Schnickschnak ist einfach zu verführisch ... 

Habt ihr den Pen in Amerika bestellt?!?

Ist das das Ding, das ich bestellen muss ?!?

[http://www.amazon.de/Nintendo-Wii-Remote/dp/B000IMWK2G/ref=sr_1_5?ie=UTF8&s=videogames&qid=1238096889&sr=8-5&tag=lf-21 \[Anzeige\]](http://www.amazon.de/Nintendo-Wii-Remote/dp/B000IMWK2G/ref=sr_1_5?ie=UTF8&s=videogames&qid=1238096889&sr=8-5&tag=lf-21 [Anzeige])

Bin leider nicht Bastelbegabt. Könnt ihr einen kaufbaren Stift empfehlen ?!?

Beitrag von „alias“ vom 26. März 2009 22:38

Empfohlen wird dieser Pen aus GB:

<http://cgi.ebay.de/Infrared-Pen-I...p3286.m63.l1177>

Der ist mit 8,61 € incl. Versand auch recht günstig.

Einiges an Tipps findest du in folgender Linkssammlung:

<http://www.autenrieths.de/links/linkwii.htm>

Beitrag von „Ummon“ vom 22. Mai 2009 11:49

Finde ich ja richtig klasse.

Will ich auch an meiner Schule haben. Kann mir aber vorstellen, dass an meiner Schule keiner Lust hat, sich um das Ganze zu kümmern, deshalb könnte ich vorschlagen, dass ein Mitbewohner (Elektrotechnikstudent) das bastelt und dafür ein paar Euro kriegt. Nicht viel, eher symbolisch, wie ich ihn einschätze, macht ihm das eh Spaß.

Was meint, ihr geht sowas abrechnungstechnisch?

Ich kenne mich mit diesen Finanztöpfen nicht so aus, braucht man da für alles ne Quittung (nun, dann könnte ich ihm fürs Basteln auch eine Pizza spendieren und die Quittung samt den Komponenten der Schule geben :D) oder kann man über gewisse Beträge auch frei verfügen?

Wäre ja eigentlich eine Win-Win-Situation 😊

Beitrag von „alias“ vom 22. Mai 2009 12:59

Die Schule ist eine Behörde und hat daher - mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit - keine Finanztöpfe für Pizzen.

Anders sieht das beim Förderverein der Schule aus. Vielleicht gibt es dort ja auch jemand, der jemand kennt, der einen Lötkolben besitzt oder bedienen kann.

Andererseits:

Die Bastelei für den Stick ist so simpel - das macht dir der Physiklehrer in 15 Minuten - und freut sich dann, wenn er den mit dem Programm

<http://www.phunland.com/wiki/Home>

oder

<http://www.lehrer-online.de/crocodile-physics.php>

einsetzen kann 😊

Der Schaltkreis sieht so aus:

2*1,5V-Batterie (+) ---- Tippschalter ---- Schutzwiderstand 18 Ohm ---- Infrarot-LED ---- Batterie (-)

That's all.

Beitrag von „alias“ vom 22. Mai 2009 17:26

Nachtrag:

Auf

<http://www.autenrieths.de/links/linkwii.htm>

findet man den Hinweis, dass zur Ansteuerung auch jede x-beliebige Fernbedienung eines Fernsehgerätes oder Stereoanlage verwendet werden kann. Diese funktionieren ebenfalls mit Infrarot-LEDs. Vermutlich lässt sich deren Verwendbarkeit steigern, wenn man die lila Abdeckung entfernt - dann kann die LED direkt auf die Fläche leuchten und das Signal wird besser reflektiert. Oder man dreht die Fernbedienung um, sodass diese direkt zur Wiimote zeigt.

Beitrag von „321qwert“ vom 22. Mai 2009 18:43

Hello zusammen!

Also mich hat das Ganze sehr gereizt und ich bin mittlerweile auch so weit, dass es einigermaßen läuft. Zwei Anmerkungen/Fragen hätte ich dazu aber:

1. Weiß jemand, ob man das Ganze **unter Vista!!** auch ohne BlueSoleil zum Laufen bringen kann? Hab's bisher nur mit BlueSoleil geschafft, will aber eigentlich dieses Programm nicht unbedingt erwerben. Die Gratisversion schaltet sich ja immer nach etwa zehn Minuten selbst ab und das Ganze in einer UE dann (teils mehrfach) wieder einzurichten, ist ja supernervig und verdirbt einem die Freude damit.

2. So begeistert ich anfangs war, mittlerweile bin ich schon etwas am Grübeln: Wo genau ist der Mehrwert, der den Aufwand rechtfertigt? Sonst ist es ja nur Technikspielerei! Ich denke die Ganze Zeit darüber nach, wie ich das WiiBoard in meine Deutsch/Englisch-Stunden einbauen könnte, aber wenn ich ehrlich bin, wäre es bei den meisten Ideen eigentlich einfacher, herkömmliche Medien zu verwenden, um den gleichen Effekt zu erzielen (Zuordnungsübungen gehen mit Kärtchen und Patafix an der koventionellen Tafel ganz genauso und das Material ist da auch immer wieder verwendbar; wenn man es schon unbedingt elektronisch will, kann man einzelne Schüler auch virtuelle Kärtchen am Laptob/Beamer mit der Maus anordnen lassen, ein Whiteboard braucht ich dafür nicht unbedingt). Hier bräuchte ich ein paar gute Ideen für Dinge, die mit herkömmlichen Mitteln eben nicht so einfach durchführbar sind. Und die didaktisch natürlich auch Sinn ergeben. Hat jemand Vorschläge?

Gruß

der Flo

Beitrag von „alias“ vom 22. Mai 2009 22:41

Zitat

Original von 321qwert

Hallo zusammen!

Also mich hat das Ganze sehr gereizt und ich bin mittlerweile auch so weit, dass es einigermaßen läuft. Zwei Anmerkungen/Fragen hätte ich dazu aber:

1. Weiß jemand, ob man das Ganze **unter Vista!!** auch ohne BLueSoleil zum Laufen bringen kann? Hab's bisher nur mit BlueSoleil geschafft, will aber eigentlich dieses Programm nicht unbedingt erwerben ...

Das liegt am verwendeten Bluetooth-Stick.

Ich habe einen Sitecom-Stick - der kommt ohne bluesoleil aus (oder hat's vielleicht integriert) Für Nicht-Informierte: Die Wii-Infrarot-Kamera kommuniziert mit dem PC über bluetooth. Die Treibersoftware mancher Bluetooth-Sticks verlangt - als Sicherheitsabfrage - die Eingabe eines Zahlencodes, den man jedoch mit der Wiimote nicht eingeben kann. Belkin-Sticks gehören zu dieser Sorte, die man für den Wiimote -Zweck besser nicht anschafft. Um deren Einaschränkung zu umgehen, gibt es die Software von bluesoleil - die jedoch kommerziell - und daher eingeschränkt ist. Ich verwende einen Sitecom-Stick, der problemlos die HID-Kennung

übernimmt.

Zitat

2. So begeistert ich anfangs war, mittlerweile bin ich schon etwas am Grübeln: Wo genau ist der Mehrwert, der den Aufwand rechtfertigt? Sonst ist es ja nur Technikspielerei! Ich denke die Ganze Zeit darüber nach, wie ich das WiiBoard in meine Deutsch/Englisch-Stunden einbauen könnte, aber wenn ich ehrlich bin, wäre es bei den meisten Ideen eigentlich einfacher, herkömmliche Medien zu verwenden, um den gleichen Effekt zu erzielen (Zuordnungsübungen gehen mit Kärtchen und Patafix an der koventionellen Tafel ganz genauso und das Material ist da auch immer wieder verwendbar; wenn man es schon unbedingt elektronisch will, kann man einzelne Schüler auch virtuelle Kärtchen am Laptob/Beamer mit der Maus anordnen lassen, ein Whiteboard braucht ich dafür nicht unbedingt). Hier bräuchte ich ein paar gute Ideen für Dinge, die mit herkömmlichen Mitteln eben nicht so einfach durchführbar sind. Und die didaktisch natürlich auch Sinn ergeben. Hat jemand Vorschläge?

Es gibt eine Menge interaktiver Tafelbilder, die durchaus einen didaktischen Reiz - und Verständnisgewinn bringen. Es handelt es sich dabei um ein "didaktisches Gimmick", mit dem man - sparsam eingesetzt - die Aufmerksamkeit der Schüler gewinnt 😊

Im Netz finden sich zahllose Java-Applets, besonders aus dem mathematisch-physikalischen Bereich, die sich prächtig für die Veranschaulichung im Unterricht eignen. Mit dem IR-Zeigestock - einem umgebauten Schulzeigestock (siehe link, IR-Eigenbauvariante 1) macht Frontalunterricht Spaß - wobei der Stick genauso von Schülern bedient werden kann, um Variablen und Abhängigkeiten zu zeigen 😊

Hinweise zu einsetzbaren Programmen und Internetseiten finden sich u.a. hier im Menue:
<http://www.autenrieths.de/links/linkwii.htm>

Beitrag von „Ummon“ vom 24. Mai 2009 16:10

Macht jemand mit mir Brainstorming bezüglich der Nutzung des "Schwabenboards" für den Biologieunterricht? 😊

Beitrag von „alias“ vom 24. Mai 2009 19:12

Für Musiker - der Bobby-Mc-Ferrin-generator:
http://www.bobbymcferrin.com/just_enough_loader.html

Beim Laden ist etwas Geduld nötig, aber dann:
enjoy 😊

Beitrag von „alias“ vom 26. Mai 2009 16:14

Zitat

Original von Ummon

Macht jemand mit mir Brainstorming bezüglich der Nutzung des "Schwabenboards" für den Biologieunterricht? 😊

Schau mal hier:
<http://www.autenrieths.de/links/wiibio.htm>
und
<http://www.autenrieths.de/links/linksbio.htm>

Beitrag von „Ginster“ vom 13. Juni 2009 09:44

Gibt es hier jemanden, der im Deutsch- oder Politikunterricht mit dem Whiteboard arbeitet? Da würden mich die Anwendungsmöglichkeiten sehr interessieren.

Beitrag von „Ummon“ vom 24. Juni 2009 20:38

Habs noch nicht verwendet, aber für den Grammatikunterricht stelle ich es mir recht sinnvoll vor.